

# **Gründungs- und Liquidationsgeschehen im 1. Halbjahr 2009 in Deutschland und in den Bundesländern**

**Sitzung des Bund-Länder-Ausschusses „Mittelstand“  
08./09. Oktober 2009 in Dresden**

von

**Prof. Dr. Frank Wallau  
Dipl.-Math. Brigitte Günterberg**

**Institut für Mittelstandsforschung Bonn**

## Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland**
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer**
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens**
- D Anhang: Methode**

## Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland**
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens
- D Anhang: Methode

## Gründungsbegriff des IfM Bonn\*

### Unternehmensgründung

- selbstständig originäre Gründung, d.h. Schaffung einer selbstständigen neuen Wirtschaftseinheit (operationalisiert als Betriebsgründung einer Hauptniederlassung oder eines Kleingewerbebetriebs)

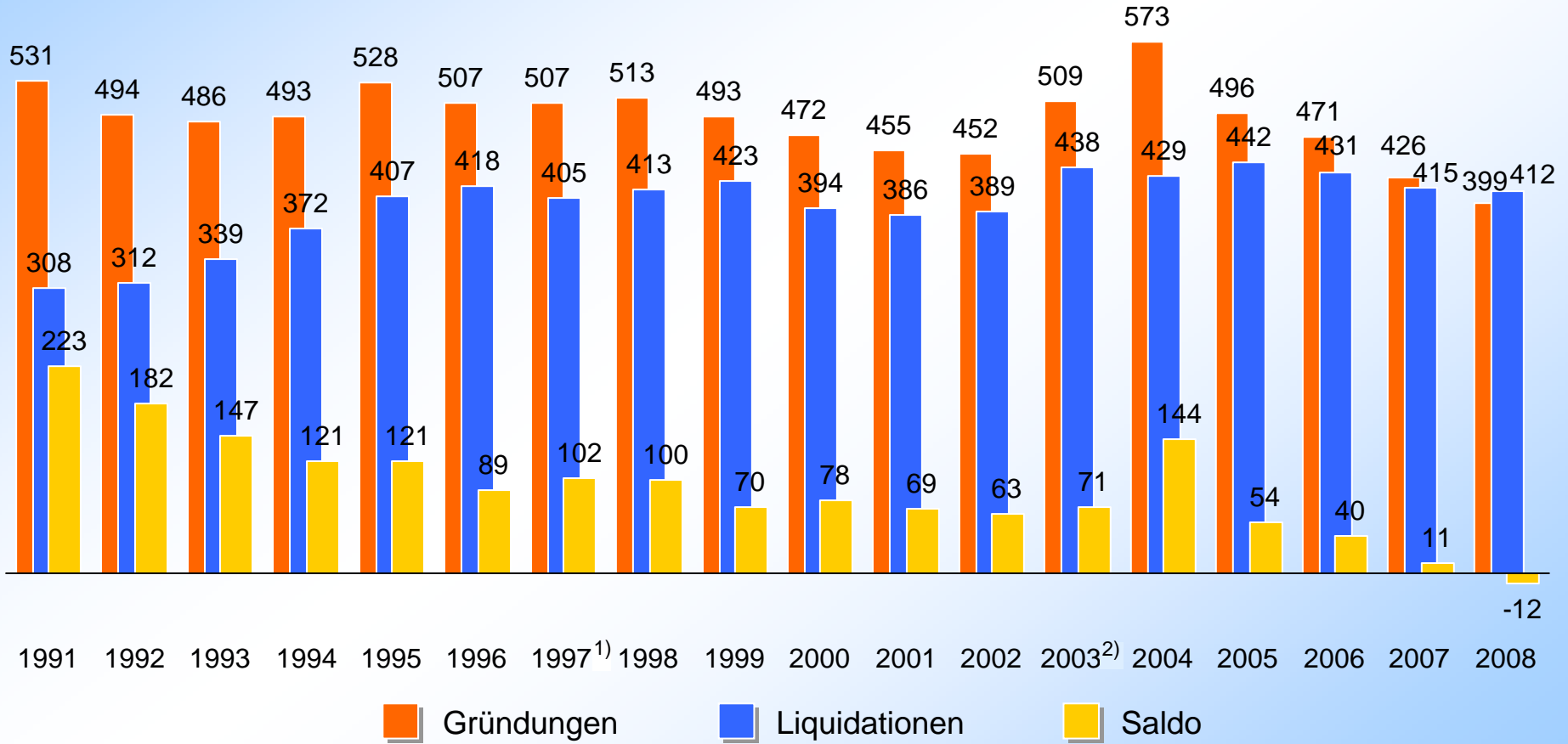
### Existenzgründung

- Wechsel einer Person aus z.B. abhängiger Beschäftigung in die unternehmerische Selbstständigkeit, d.h. Unternehmensgründung oder Übernahme eines bestehenden Unternehmens (operationalisiert als Betriebsgründung einer Hauptniederlassung oder eines Kleingewerbebetriebs oder Übernahme eines Unternehmens durch Erbfolge, Kauf, Pacht)

Nicht zu den Unternehmens- bzw. Existenzgründungen gezählt werden lt. Methode des IfM Bonn die Nebenerwerbsgründungen.

# Existenzgründungen und Liquidationen 1991 - 2008 in Deutschland

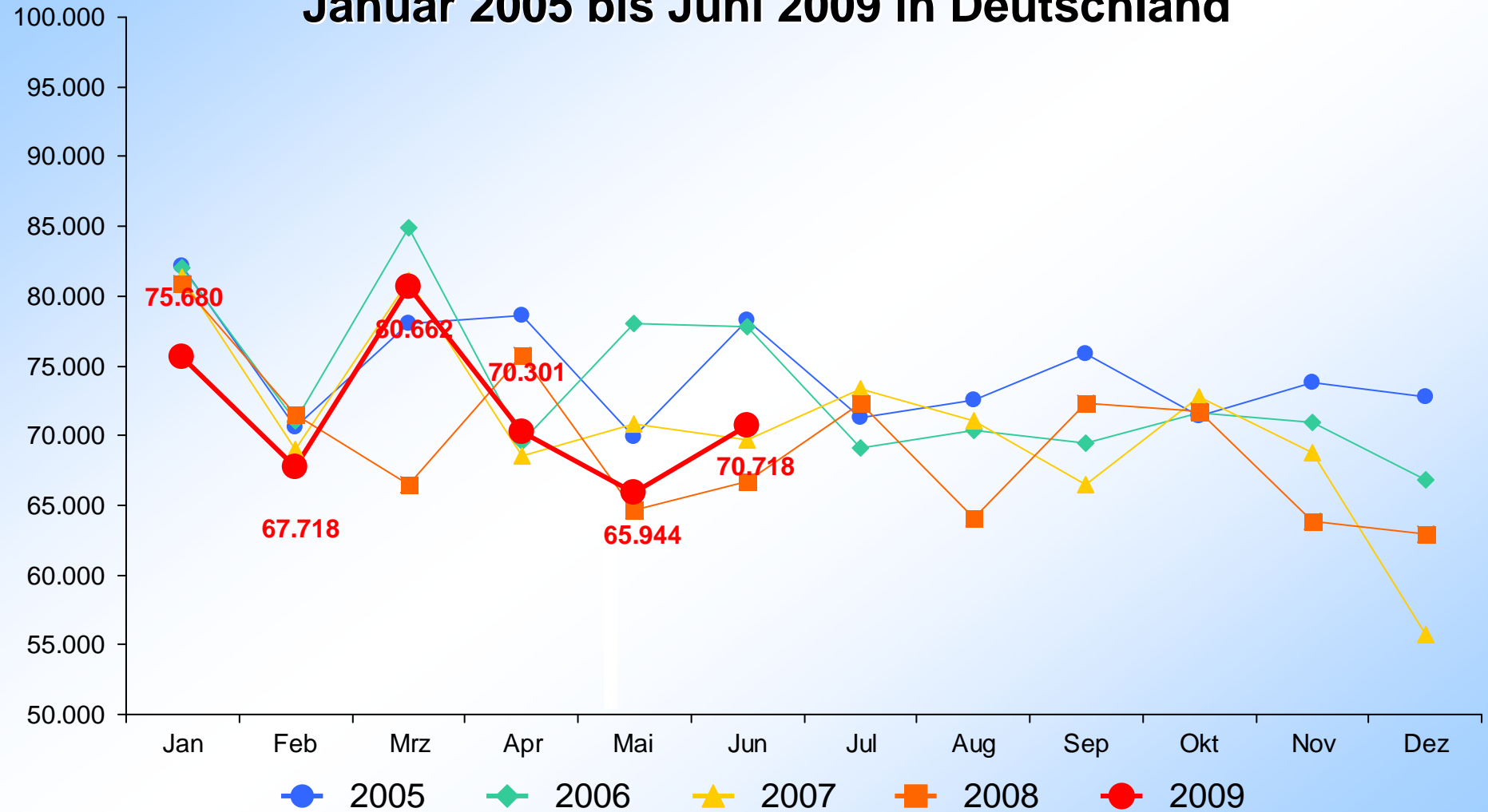
in Tausend



1) Seit 1997 Neuberechnung auf Basis der vom Statistischen Bundesamt bundeseinheitlich erfassten Gewerbean- und -abmeldungen.

2) Seit 2003 Änderung in der Gewerbeliste, deshalb Modifizierung der Berechnungsmethode des IfM Bonn. Zahlen nur eingeschränkt mit Vorjahreswerten vergleichbar.

# Gewerbeanmeldungen<sup>1)</sup> Januar 2005 bis Juni 2009 in Deutschland

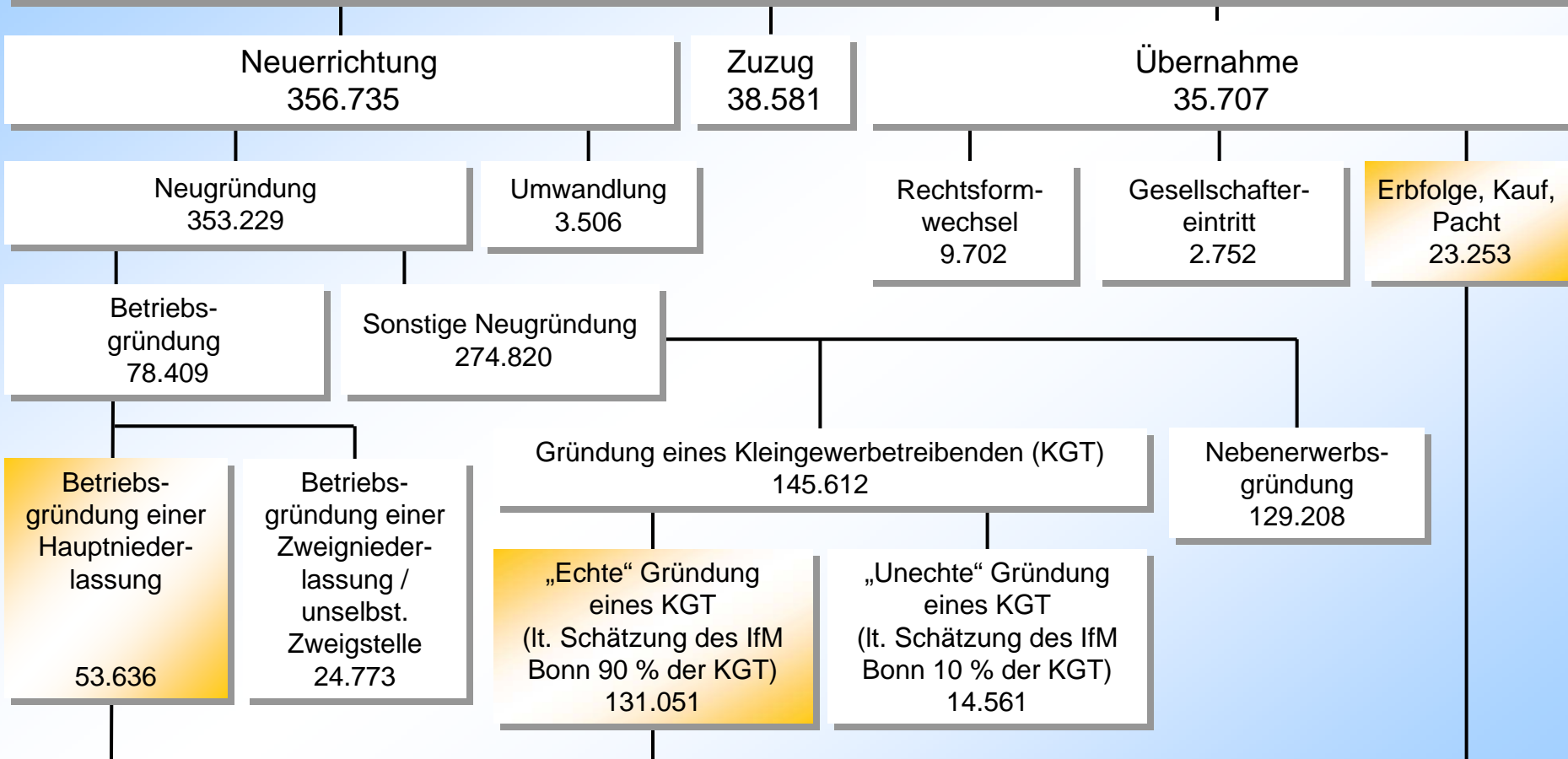


1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

# Von den Gewerbeanmeldungen zu den Existenzgründungen

**Gewerbeanmeldungen lt. Statistischem Bundesamt 1. Halbjahr 2009 in Deutschland**

431.023 (1. Halbjahr 2008: 426.068)



**Existenzgründungen lt. IfM Bonn 1. Halbjahr 2008 in Deutschland**  
207.940 (1. Halbjahr 2008: 207.610)

# Gewerbeanmeldungen und Gründungen in Deutschland

## 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009

Zeitraum	Gewerbeanmeldungen <sup>1)</sup>				Unternehmens- gründungen <sup>1),2)</sup> lt. IfM Bonn	Existenz- gründungen <sup>1),2)</sup> lt. IfM Bonn	nachrichtlich:	
	insgesamt	Betriebs- gründung einer Haupt- niederlassung	"Echte" Kleingewerbe- gründung	Übernahme durch Erbfolge, Kauf, Pacht			Sonstige Neugründung <sup>1)</sup> insgesamt	darunter: Nebenerwerb
absolute Zahlen							absolute Zahlen	
1. Halbjahr 2005	458.431	59.230	168.873	27.385	228.103	<b>255.488</b>	297.448	109.811
1. Halbjahr 2006	463.482	57.088	170.915	26.793	228.003	<b>254.796</b>	302.914	113.008
1. Halbjahr 2007	440.433	52.436	146.972	25.765	199.408	<b>225.173</b>	285.483	122.181
1. Halbjahr 2008	426.068	51.100	131.972	24.538	183.072	<b>207.610</b>	272.696	126.060
1. Halbjahr 2009	431.023	53.636	131.051	23.253	184.687	<b>207.940</b>	274.820	129.208
Veränderung zum Vorjahr absolut							Veränderung zum Vorjahr abs.	
1. Halbjahr 2006	+ 5.051	- 2.142	+ 2.042	- 592	- 100	<b>- 692</b>	+ 5.466	+ 3.197
1. Halbjahr 2007	- 23.049	- 4.652	- 23.944	- 1.028	- 28.596	<b>- 29.624</b>	- 17.431	+ 9.173
1. Halbjahr 2008	- 14.365	- 1.336	- 14.999	- 1.227	- 16.336	<b>- 17.563</b>	- 12.787	+ 3.879
1. Halbjahr 2009	+ 4.955	+ 2.536	- 922	- 1.285	+ 1.614	<b>+ 329</b>	+ 2.124	+ 3.148
Veränderung zum Vorjahr in %							Veränderung zum Vorjahr in %	
1. Halbjahr 2006	+ 1,1	- 3,6	+ 1,2	- 2,2	0,0	<b>- 0,3</b>	+ 1,8	+ 2,9
1. Halbjahr 2007	- 5,0	- 8,1	- 14,0	- 3,8	- 12,5	<b>- 11,6</b>	- 5,8	+ 8,1
1. Halbjahr 2008	- 3,3	- 2,5	- 10,2	- 4,8	- 8,2	<b>- 7,8</b>	- 4,5	+ 3,2
1. Halbjahr 2009	+ 1,2	+ 5,0	- 0,7	- 5,2	+ 0,9	<b>+ 0,2</b>	+ 0,8	+ 2,5

<sup>1)</sup> Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

<sup>2)</sup> Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Gewerbeanzeigen 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009,  
Wiesbaden, versch. Jahrgänge; Berechnungen des IfM Bonn

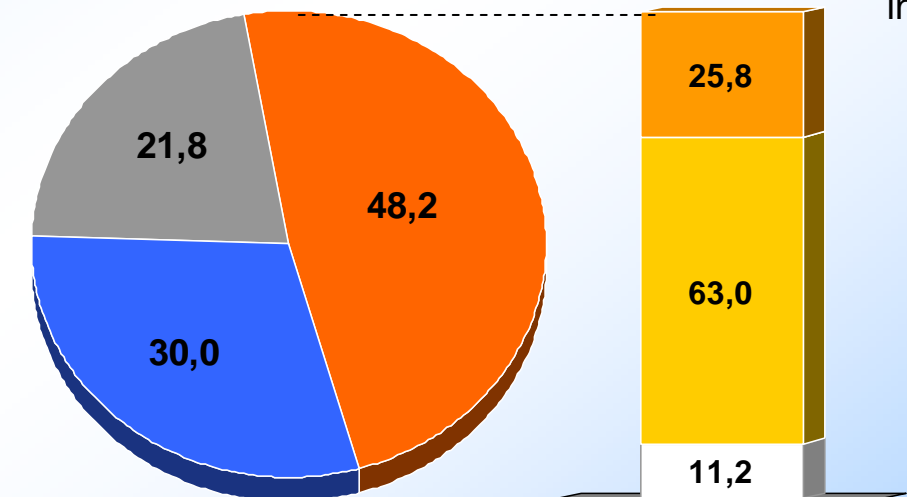
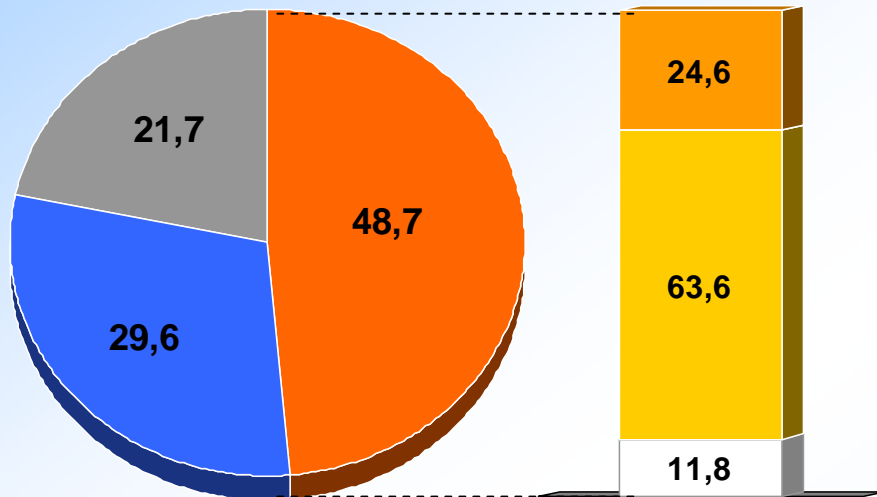
# Struktur der Gewerbebeanmeldungen<sup>1)</sup> bezogen auf gründungsrelevante Meldeanlässe 1. Halbjahr 2008 und 2009 in Deutschland

1. HJ 2008: 426.068

207.610

1. HJ 2009: 431.023

207.940



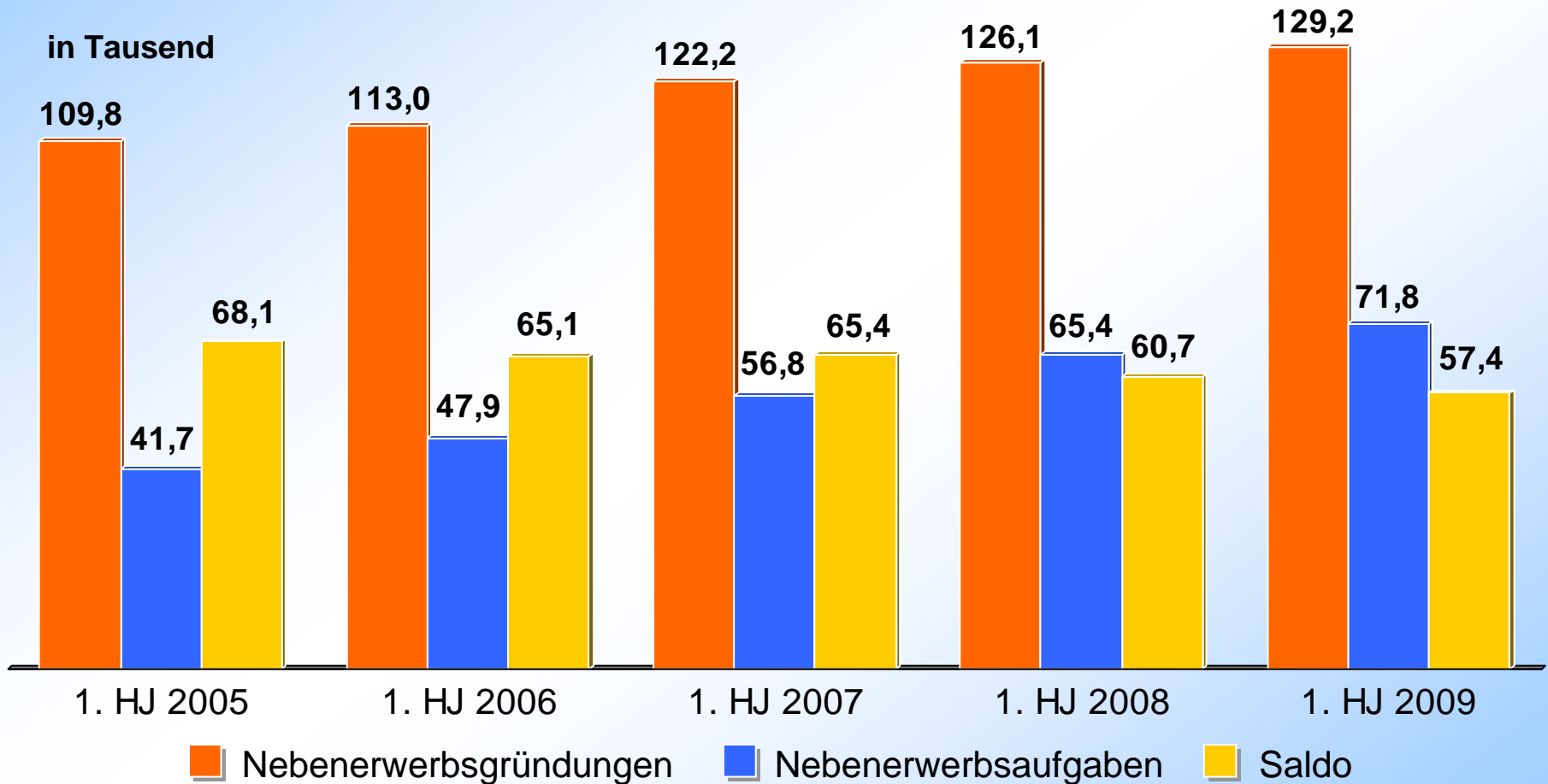
in %

- Existenzgründung
  - Nebenerwerbsgründung
  - Übrige Meldeanlässe<sup>3)</sup>
- davon:
- Betriebsgründung einer Hauptniederlassung
  - „Echte“ Gründung eines Kleingewerbes<sup>2)</sup>
  - Übernahme durch Erbfolge, Kauf, Pacht

<sup>1)</sup> Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe. <sup>2)</sup> Schätzung des IfM Bonn.

<sup>3)</sup> Übrige Anmeldeanlässe: Betriebsgründung einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweigstelle, Scheingründung eines Kleingewerbes, Umwandlung, Zuzug, Übernahme durch Rechtsformwechsel oder Gesellschaftereintritt.

# Nebenerwerbsgründungen<sup>1)</sup> und –aufgaben<sup>1)</sup> 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009 in Deutschland



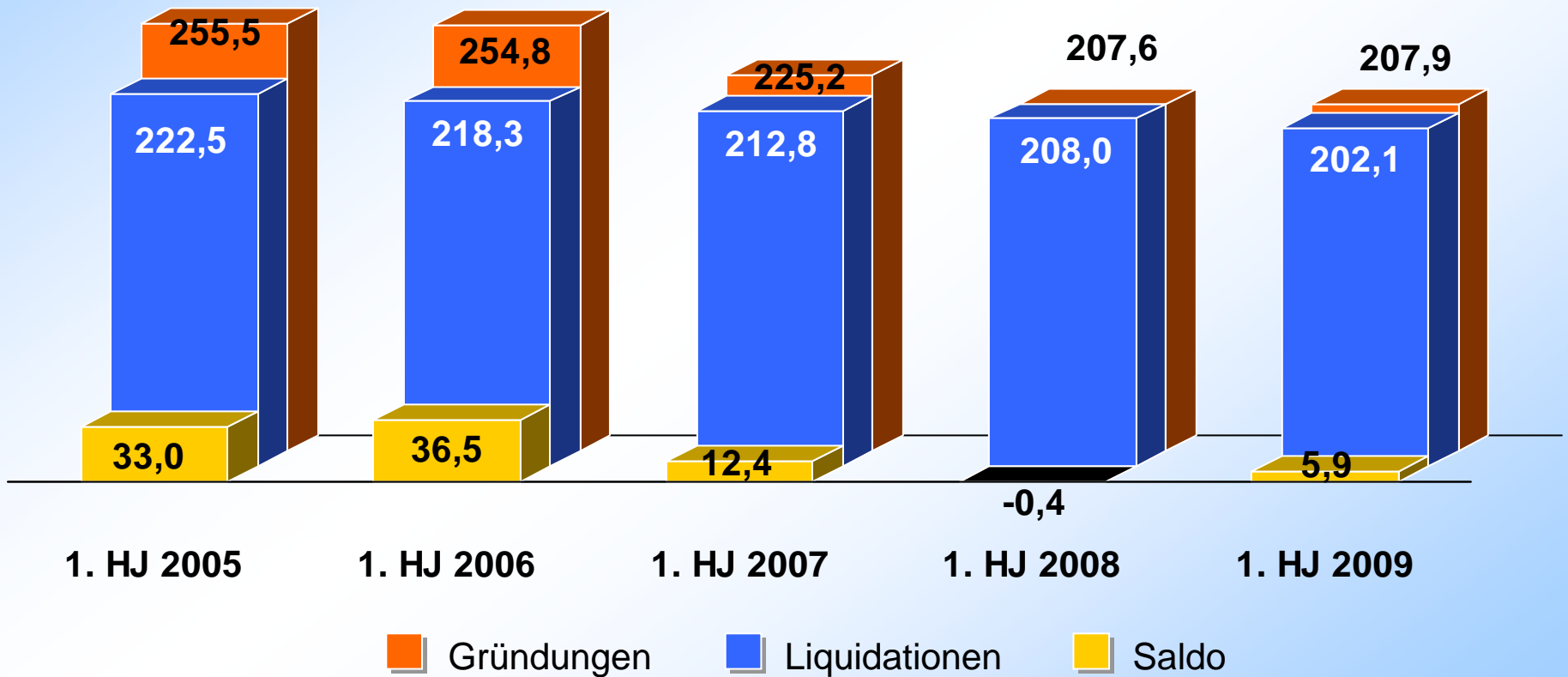
- Rundungsdifferenzen möglich -

<sup>1)</sup> Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

# Existenzgründungen und Liquidationen

## 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009 in Deutschland

in Tausend



# Zugänge in die Förderung mit Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss (Ich-AG), Einstiegsgeld und Gründungszuschuss in Deutschland - kumulierte Jahreswerte

Zugänge	Überbrückungsgeld	Existenzgründungszuschuss	Einstiegsgeld	Gründungszuschuss	Insgesamt
2004	183.179	168.176	-	-	351.355
2005	156.888	91.020	17.226	-	265.134
2006 <sup>1)</sup>	108.266	42.812	33.638	33.569	218.285
2007	-	-	32.177	125.919	158.096
2008	-	-	24.794	119.309	144.103
Jan. – Jun. 2008	-	-	13.427	61.953	75.380
Jan. – Jun. 2009	-	-	10.358	67.516	77.874
Jan. – Sep. 2008	-	-	19.448	91.568	111.016
Jan. – Sep. 2009	-	-	14.770	101.960	116.730

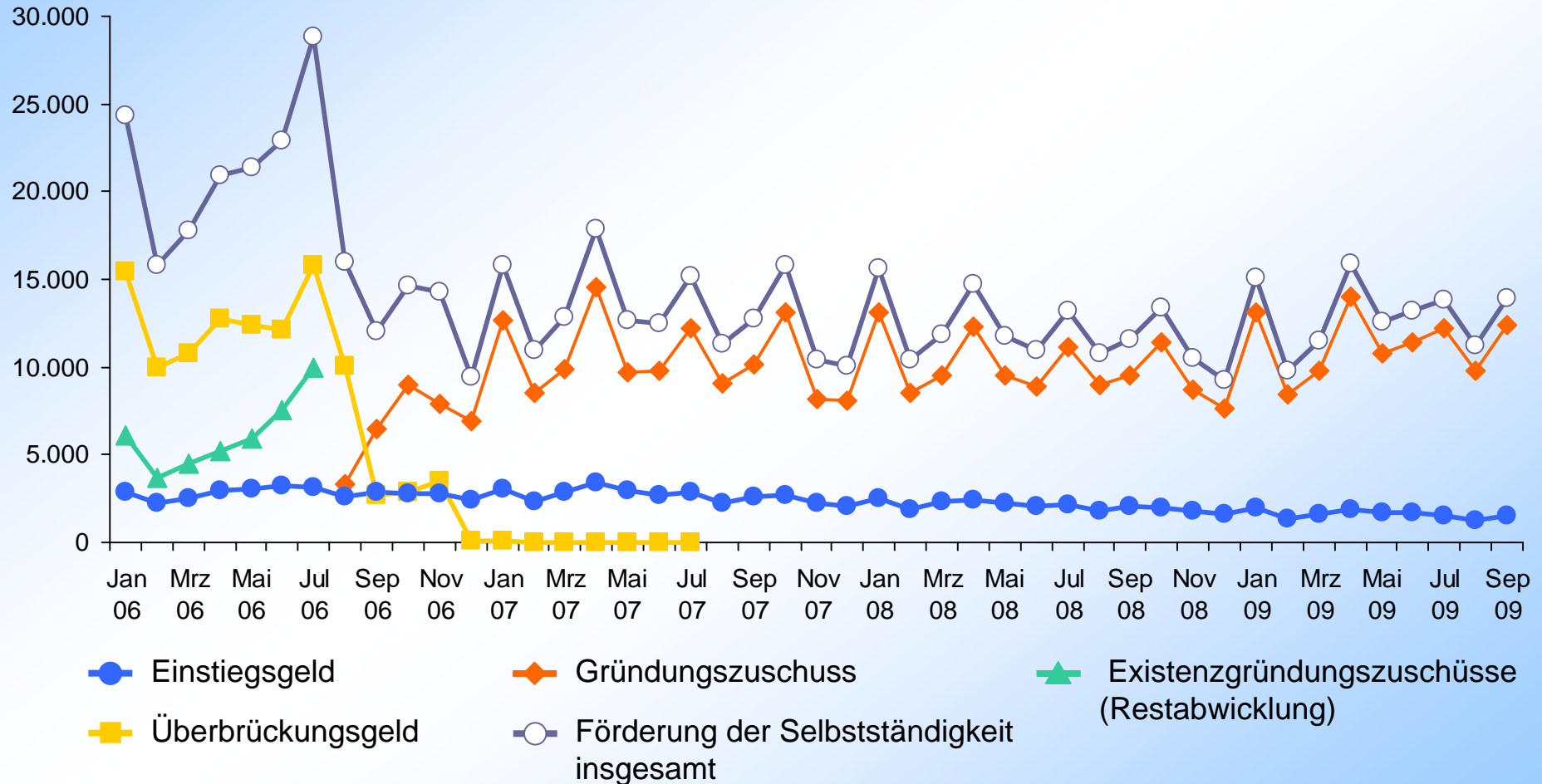
- 1) Überbrückungsgeld: Zugänge von Januar bis November (Programmauslauf zum 31.07.2006 mit einer dreimonatigen Übergangsregelung);  
Existenzgründungszuschuss: Zugänge von Januar bis Juli (Programmauslauf zum 30.06.2006);  
Gründungszuschuss: Zugänge von August bis Dezember (Programmeinführung zum 01.08.2006).

Anmerkungen:

Angaben für die Monate Juli bis September 2009 sind vorläufige, hochgerechnete Werte.

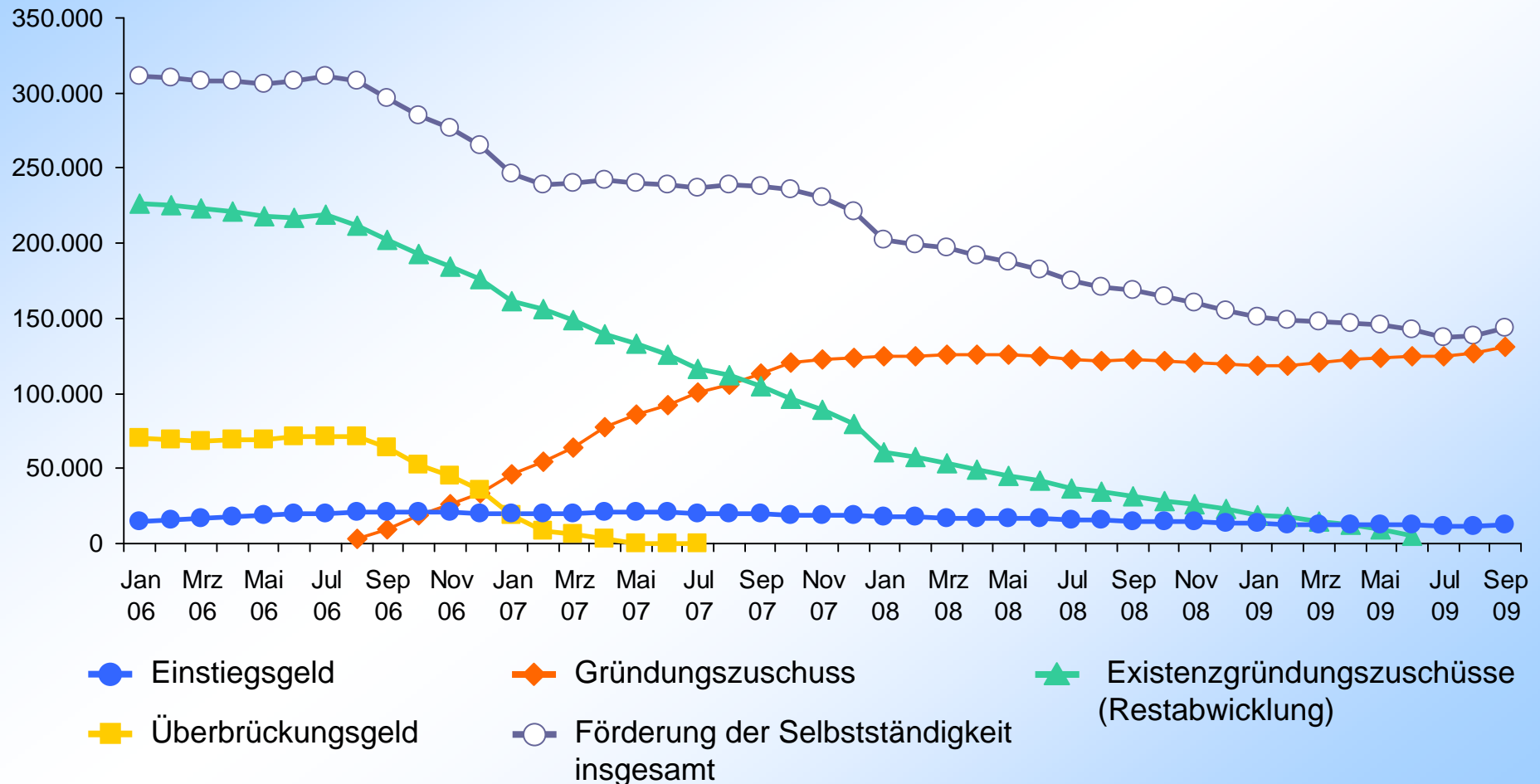
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand: September 2009)

# Monatliche Zugänge in die BA-Förderung der Selbstständigkeit aus der Arbeitslosigkeit in Deutschland Januar 2006 bis September 2009<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> die letzten 3 Monatswerte sind vorläufig und hochgerechnet.

# Bestandszahlen bei der BA-Förderung der Selbstständigkeit aus der Arbeitslosigkeit in Deutschland Januar 2006 bis September 2009<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> die letzten 3 Monatswerte sind vorläufig und hochgerechnet.

## Von den Gewerbeabmeldungen zu den Liquidationen

### Gewerbeabmeldungen lt. Statistischem Bundesamt 1. Halbjahr 2009 in Deutschland

371.656 (1. Halbjahr 2008: 365.693)

Aufgabe  
298.168

Fortzug  
39.770

Übergabe  
33.718

Vollständige Aufgabe  
294.195

Umwandlung  
3.973

Rechtsform-  
wechsel  
10.764

Gesellschafter-  
austritt  
4.671

Erbfolge,  
Verkauf,  
Verpachtung  
18.283

Betriebs-  
aufgabe  
66.537

Sonstige  
Stilllegung  
227.658

Stilllegung eines Kleingewerbetreibenden (KGT)  
155.867

Nebenerwerbs-  
aufgabe  
71.791

Betriebs-  
aufgabe einer  
Hauptnieder-  
lassung

43.522

Betriebs-  
aufgabe einer  
Zweignieder-  
lassung /  
unselbst.  
Zweigstelle

23.015

„Echte“ Stilllegung  
eines KGT  
(lt. Schätzung des IfM  
Bonn 90 % der KGT)  
140.280

„Unechte“ Stilllegung  
eines KGT  
(lt. Schätzung des IfM  
Bonn 10 % der KGT)  
15.587

### Liquidationen lt. IfM Bonn 1. Halbjahr 2009 in Deutschland

202.085 (1. Halbjahr 2008: 207.987)

# Gewerbeabmeldungen und Liquidationen in Deutschland

## 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009

Zeitraum	Gewerbeabmeldungen <sup>1)</sup>				Unternehmens- liquidationen <sup>1),2)</sup> lt. IfM Bonn	Liquidationen <sup>1),2)</sup> lt. IfM Bonn	nachrichtlich:	
	insgesamt	Betriebs- aufgabe einer Haupt- niederlassung	"Echte" Kleingewerbe- stilllegung	Übergabe durch Erbfolge, Verkauf, Verpachtung			Sonstige Stilllegung <sup>1)</sup>	darunter: Nebenerwerb
absolute Zahlen							absolute Zahlen	
1. Halbjahr 2005	357.066	47.776	153.014	21.716	200.790	<b>222.506</b>	211.704	41.689
1. Halbjahr 2006	357.628	45.970	152.024	20.302	197.994	<b>218.296</b>	216.847	47.932
1. Halbjahr 2007	361.183	43.869	148.337	20.600	192.206	<b>212.806</b>	221.649	56.830
1. Halbjahr 2008	365.693	43.549	145.298	19.140	188.847	<b>207.987</b>	226.836	65.394
1. Halbjahr 2009	371.656	43.522	140.280	18.283	183.802	<b>202.085</b>	227.658	71.791
Veränderung zum Vorjahr absolut							Veränderung zum Vorjahr abs.	
1. Halbjahr 2006	+ 562	- 1.806	- 990	- 1.414	- 2.796	<b>- 4.210</b>	+ 5.143	+ 6.243
1. Halbjahr 2007	+ 3.555	- 2.101	- 3.686	+ 298	- 5.787	<b>- 5.489</b>	+ 4.802	+ 8.898
1. Halbjahr 2008	+ 4.510	- 320	- 3.039	- 1.460	- 3.359	<b>- 4.819</b>	+ 5.187	+ 8.564
1. Halbjahr 2009	+ 5.963	- 27	- 5.018	- 857	- 5.045	<b>- 5.902</b>	+ 822	+ 6.397
Veränderung zum Vorjahr in %							Veränderung zum Vorjahr in %	
1. Halbjahr 2005	+ 0,2	- 3,8	- 0,6	- 6,5	- 1,4	<b>- 1,9</b>	+ 2,4	+ 15,0
1. Halbjahr 2006	+ 1,0	- 4,6	- 2,4	+ 1,5	- 2,9	<b>- 2,5</b>	+ 2,2	+ 18,6
1. Halbjahr 2007	+ 1,2	- 0,7	- 2,0	- 7,1	- 1,7	<b>- 2,3</b>	+ 2,3	+ 15,1
1. Halbjahr 2008	+ 1,6	- 0,1	- 3,5	- 4,5	- 2,7	<b>- 2,8</b>	+ 0,4	+ 9,8

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

2) Rundungsdifferenzen möglich.

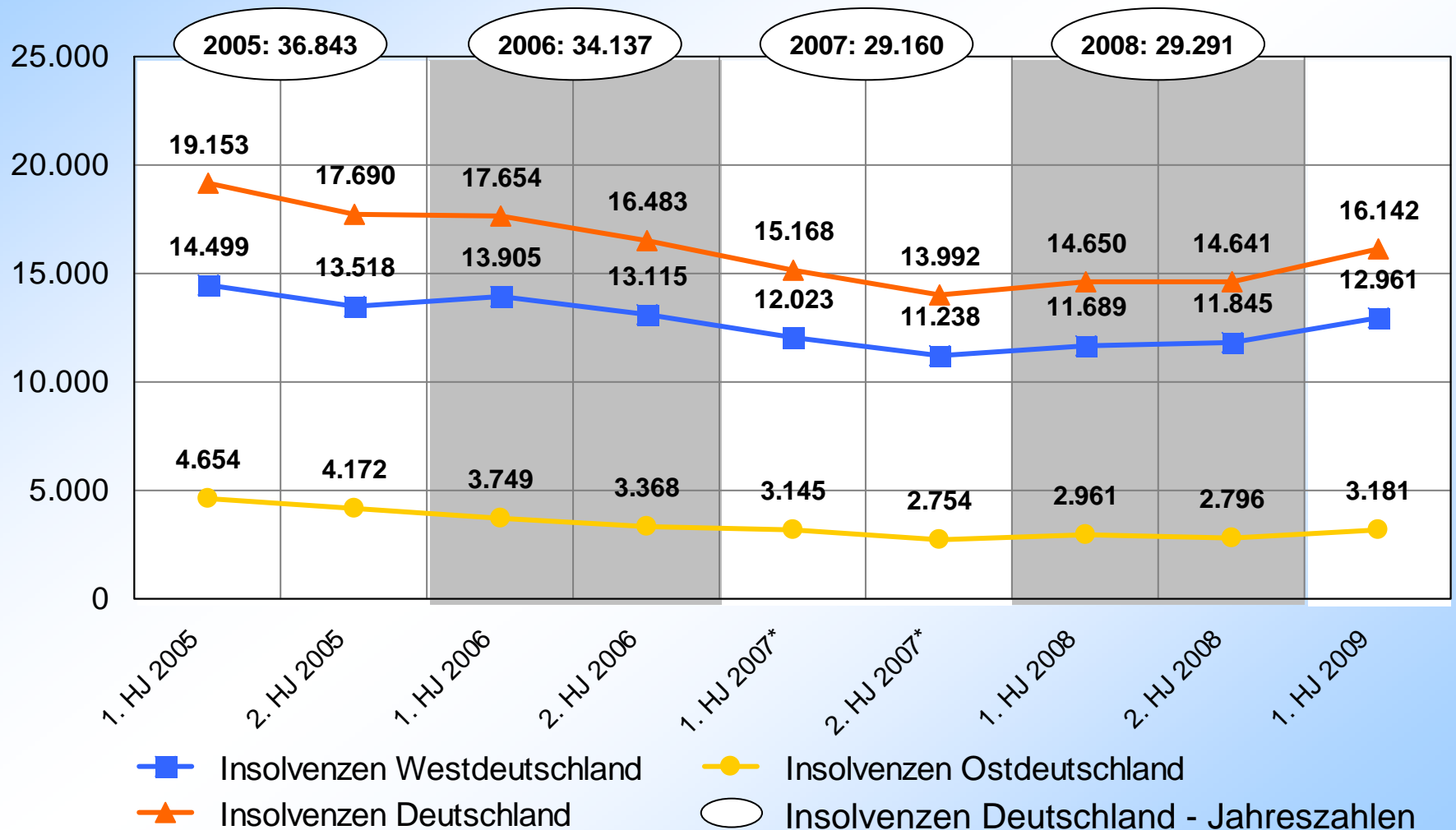
Quelle: Statistisches Bundesamt: Gewerbeanzeigen 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009,  
Wiesbaden, versch. Jahrgänge; Berechnungen des IfM Bonn

St01-88a09

© IfM Bonn 2009 89\_r-16

# Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen

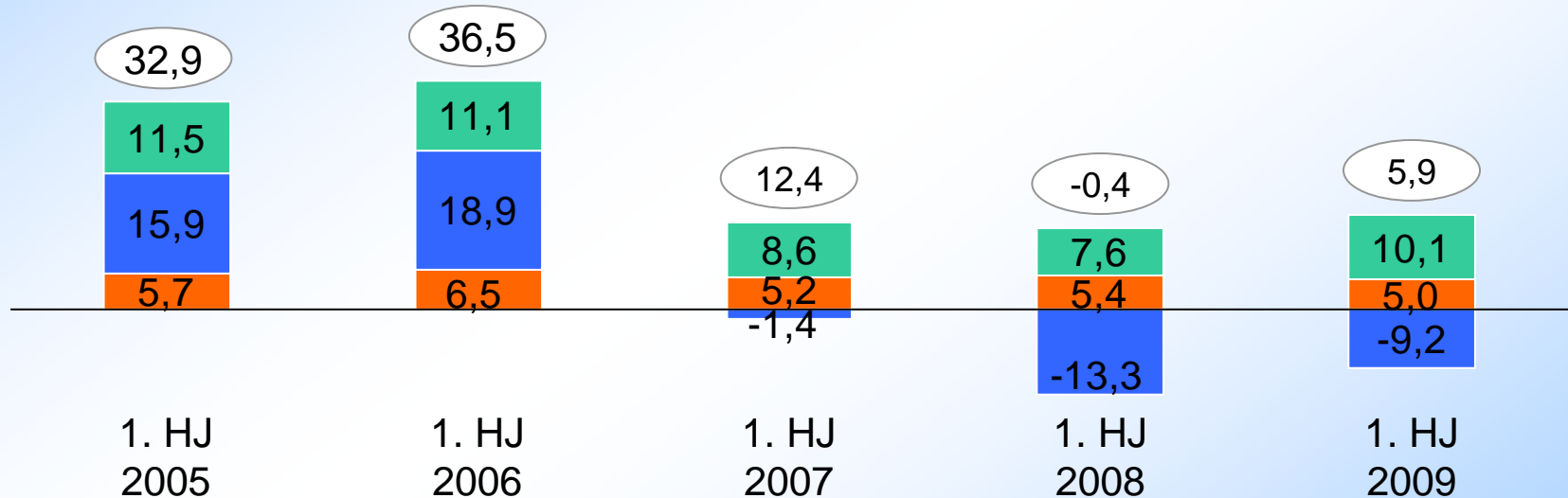
## 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009



\* Verteilung der Zahlen für Nordrhein-Westfalen auf das 1. und 2. Halbjahr 2007 wegen nicht periodengerechter Meldungen der Insolvenzfälle im Jahr 2007 geschätzt.

# Saldo aus Existenzgründungen<sup>1)</sup> und Liquidationen<sup>1)</sup> 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009 in Deutschland

Zahlen in 1.000



- Betriebsgründung minus –aufgabe einer Hauptniederlassung
- „Echte“ Kleingewerbegründung minus -aufgabe
- Übernahme minus Übergabe durch Erbfolge, Kauf, Pacht

Insgesamt

- Rundungsdifferenzen möglich -

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

Quelle: Berechnungen des IfM Bonn (Basis: Gewerbemeldestatistik des Statistischen Bundesamtes)

# Existenzgründungen und Liquidationen von Einzelunternehmen im 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009 nach Geschlecht der Einzelunternehmer/-innen

	Einzelunternehmen				
	1. HJ 2005	1. HJ 2006	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2009
<b>Existenzgründungen</b>	<b>215.903</b>	<b>215.555</b>	<b>187.494</b>	<b>169.095</b>	<b>165.934</b>
davon: Männer	146.545	144.971	127.074	113.736	112.595
Frauen	69.358	70.585	60.419	55.359	53.339
Frauenanteil in %	32,1	32,7	32,2	32,7	32,1
<b>Liquidationen</b>	<b>188.506</b>	<b>186.250</b>	<b>182.225</b>	<b>177.523</b>	<b>171.046</b>
davon: Männer	126.890	124.260	120.889	118.828	114.980
Frauen	61.616	61.991	61.336	58.695	56.066
Frauenanteil in %	32,7	33,3	33,7	33,1	32,8
nachrichtlich:					
<b>Nebenerwerbsgründungen</b>	<b>103.494</b>	<b>106.462</b>	<b>115.344</b>	<b>118.678</b>	<b>120.940</b>
davon: Männer	61.574	61.795	68.057	70.119	71.703
Frauen	41.920	44.667	47.287	48.559	49.237
Frauenanteil in %	40,5	42,0	41,0	40,9	40,7
<b>Nebenerwerbsaufgaben</b>	<b>39.542</b>	<b>45.237</b>	<b>53.756</b>	<b>61.819</b>	<b>67.746</b>
davon: Männer	23.359	26.020	30.694	35.145	38.785
Frauen	16.183	19.217	23.062	26.674	28.961
Frauenanteil in %	40,9	42,5	42,9	43,1	42,7

## Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer**
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens
- D Anhang: Methode

# Gewerbeanmeldungen und Gründungen im 1. Halbjahr 2009 in den Bundesländern

Land	Gewerbeanmeldungen <sup>1)</sup>				Unternehmensgründungen <sup>1),2)</sup> lt. IfM Bonn	Existenzgründungen <sup>1),2)</sup> lt. IfM Bonn	nachrichtlich:	
	insgesamt	Betriebsgründung einer Hauptniederlassung	"Echte" Kleingewerbe- gründung	Übernahme durch Erfolge, Kauf, Pacht			Sonstige Neugründung <sup>1)</sup> insgesamt	darunter: Nebenerwerb
Baden-Württemberg	54.175	5.817	14.014	3.717	19.831	<b>23.548</b>	33.722	18.151
Bayern	74.806	9.938	21.348	3.974	31.286	<b>35.260</b>	46.801	23.081
Berlin	22.687	3.176	9.094	1.415	12.270	<b>13.685</b>	15.183	5.079
Brandenburg	11.778	1.970	3.233	419	5.203	<b>5.622</b>	6.537	2.945
Bremen	3.181	505	1.089	91	1.594	<b>1.685</b>	2.119	909
Hamburg	11.334	1.913	3.683	717	5.596	<b>6.313</b>	7.518	3.426
Hessen	39.000	3.990	13.811	1.670	17.801	<b>19.471</b>	26.069	10.723
Mecklenburg-Vorpomm.	7.352	1.063	2.299	356	3.362	<b>3.718</b>	4.358	1.804
Niedersachsen	36.723	5.145	9.781	2.244	14.926	<b>17.170</b>	22.166	11.298
Nordrhein-Westfalen	89.945	10.371	29.893	4.708	40.264	<b>44.972</b>	59.765	26.551
Rheinland-Pfalz	21.300	2.139	6.471	1.001	8.610	<b>9.611</b>	14.464	7.274
Saarland	4.684	726	1.229	257	1.955	<b>2.212</b>	2.880	1.514
Sachsen	19.677	2.568	5.436	813	8.004	<b>8.817</b>	12.059	6.019
Sachsen-Anhalt	8.814	1.379	2.610	382	3.989	<b>4.371</b>	5.049	2.149
Schleswig-Holstein	16.107	1.617	4.614	946	6.231	<b>7.177</b>	10.540	5.413
Thüringen	9.460	1.319	2.446	543	3.765	<b>4.308</b>	5.590	2.872
Früh. Bund. (oh. Berlin)	351.255	42.161	105.934	19.325	148.095	<b>167.420</b>	226.044	108.340
Neue Länder mit Berlin	79.768	11.475	25.117	3.928	36.592	<b>40.520</b>	48.776	20.868
<b>Deutschland</b>	<b>431.023</b>	<b>53.636</b>	<b>131.051</b>	<b>23.253</b>	<b>184.687</b>	<b>207.940</b>	<b>274.820</b>	<b>129.208</b>

<sup>1)</sup> Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

<sup>2)</sup> Rundungsdifferenzen möglich.

# Gewerbeabmeldungen und Liquidationen im 1. Halbjahr 2009 in den Bundesländern

Land	Gewerbeabmeldungen <sup>1)</sup>				Unternehmens- liquidationen <sup>1),2)</sup> lt. IfM Bonn	Liquida- tionen <sup>1),2)</sup> lt. IfM Bonn	nachrichtlich:	
	insgesamt	Betriebs- aufgabe einer Haupt- niederlassung	"Echte" Kleingewerbe- stilllegung	Übergabe durch Erbfolge, Verkauf, Verpachtung			Sonstige Stilllegung <sup>1)</sup> insgesamt	darunter: Nebenerwerb
Baden-Württemberg	46.607	4.552	16.627	2.530	21.179	<b>23.709</b>	28.053	9.579
Bayern	60.965	7.442	21.465	3.621	28.907	<b>32.528</b>	35.319	11.469
Berlin	18.215	2.874	8.287	841	11.161	<b>12.002</b>	11.453	2.245
Brandenburg	10.675	1.418	3.755	334	5.173	<b>5.507</b>	5.978	1.806
Bremen	2.746	405	1.175	79	1.580	<b>1.659</b>	1.761	456
Hamburg	9.415	845	4.136	459	4.981	<b>5.440</b>	7.047	2.451
Hessen	34.204	3.752	13.534	1.363	17.286	<b>18.649</b>	21.717	6.679
Mecklenburg-Vorpomm.	6.956	894	2.779	240	3.673	<b>3.913</b>	4.142	1.054
Niedersachsen	31.206	3.929	10.725	1.898	14.654	<b>16.552</b>	18.016	6.099
Nordrhein-Westfalen	79.395	8.711	31.976	3.943	40.687	<b>44.630</b>	51.236	15.707
Rheinland-Pfalz	18.479	2.065	7.095	762	9.160	<b>9.922</b>	12.002	4.119
Saarland	3.860	477	1.444	175	1.921	<b>2.096</b>	2.388	784
Sachsen	17.950	2.245	6.252	585	8.497	<b>9.082</b>	10.411	3.464
Sachsen-Anhalt	8.726	1.355	3.290	221	4.645	<b>4.866</b>	4.841	1.185
Schleswig-Holstein	13.453	1.515	4.926	731	6.441	<b>7.172</b>	8.302	2.829
Thüringen	8.804	1.043	2.814	501	3.857	<b>4.358</b>	4.992	1.865
Früh. Bund. (oh. Berlin)	300.330	33.693	113.102	15.561	146.795	<b>162.356</b>	185.841	60.172
Neue Länder mit Berlin	71.326	9.829	27.178	2.722	37.007	<b>39.729</b>	41.817	11.619
<b>Deutschland</b>	<b>371.656</b>	<b>43.522</b>	<b>140.280</b>	<b>18.283</b>	<b>183.802</b>	<b>202.085</b>	<b>227.658</b>	<b>71.791</b>

<sup>1)</sup> Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

<sup>2)</sup> Rundungsdifferenzen möglich.

## Existenzgründungen 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009 nach Bundesländern

Bundesland	Existenzgründungen				
	1. HJ 2005	1. HJ 2006	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2009
Baden-Württemberg	31.249	31.479	26.374	23.702	23.548
Bayern	39.196	41.045	37.689	34.519	35.260
Berlin	15.804	15.772	14.848	12.320	13.685
Brandenburg	7.978	7.822	6.345	5.871	5.622
Bremen	1.887	1.844	1.924	1.645	1.685
Hamburg	6.586	6.346	6.344	6.565	6.313
Hessen	20.682	20.541	20.114	19.394	19.471
Mecklenburg-Vorpommern	5.336	4.929	4.085	4.392	3.718
Niedersachsen	22.045	21.208	18.852	17.116	17.170
Nordrhein-Westfalen	54.453	53.719	48.502	44.843	44.972
Rheinland-Pfalz	12.139	12.585	10.715	9.465	9.611
Saarland	2.745	2.739	2.365	2.269	2.212
Sachsen	13.719	13.006	10.020	9.408	8.817
Sachsen-Anhalt	6.876	6.633	4.890	4.391	4.371
Schleswig-Holstein	8.605	8.711	7.505	7.343	7.177
Thüringen	6.188	6.417	4.601	4.367	4.308
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	199.587	200.217	180.384	166.861	167.420
Neue Länder mit Berlin	55.901	54.579	44.789	40.749	40.520
<b>Deutschland</b>	<b>255.488</b>	<b>254.796</b>	<b>225.173</b>	<b>207.610</b>	<b>207.940</b>

## Liquidationen 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009 nach Bundesländern

Bundesland	Liquidationen				
	1. HJ 2005	1. HJ 2006	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2009
Baden-Württemberg	28.254	27.817	26.643	25.324	23.709
Bayern	32.164	33.243	34.565	31.416	32.528
Berlin	12.129	11.772	11.766	10.610	12.002
Brandenburg	6.327	6.424	6.342	6.089	5.507
Bremen	1.831	2.232	1.757	1.728	1.659
Hamburg	5.004	4.796	5.062	4.870	5.440
Hessen	18.005	17.836	17.904	18.661	18.649
Mecklenburg-Vorpommern	4.647	4.362	4.153	4.405	3.913
Niedersachsen	18.860	18.263	17.784	17.679	16.552
Nordrhein-Westfalen	50.726	49.554	46.807	47.017	44.630
Rheinland-Pfalz	10.541	10.647	10.345	10.205	9.922
Saarland	2.677	2.414	2.272	2.350	2.096
Sachsen	11.052	10.707	10.440	10.452	9.082
Sachsen-Anhalt	6.353	5.752	5.319	5.242	4.866
Schleswig-Holstein	8.703	7.478	7.132	7.397	7.172
Thüringen	5.233	4.999	4.517	4.542	4.358
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	176.765	174.280	170.271	166.647	162.356
Neue Länder mit Berlin	45.741	44.016	42.537	41.340	39.729
<b>Deutschland</b>	<b>222.506</b>	<b>218.296</b>	<b>212.808</b>	<b>207.987</b>	<b>202.085</b>

# Saldo der Existenzgründungen und Liquidationen

## 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009 nach Bundesländern

Bundesland	Saldo (Existenzgründungen minus Liquidationen)				
	1. HJ 2005	1. HJ 2006	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2009
Baden-Württemberg	2.995	3.662	-269	-1.622	-161
Bayern	7.032	7.802	3.124	3.103	2.732
Berlin	3.675	4.000	3.082	1.710	1.682
Brandenburg	1.651	1.398	3	-218	115
Bremen	56	-388	167	-83	27
Hamburg	1.582	1.550	1.282	1.695	872
Hessen	2.677	2.705	2.210	733	822
Mecklenburg-Vorpommern	689	567	-68	-13	-196
Niedersachsen	3.185	2.945	1.068	-563	618
Nordrhein-Westfalen	3.727	4.165	1.695	-2.174	342
Rheinland-Pfalz	1.598	1.938	370	-740	-311
Saarland	68	325	93	-81	117
Sachsen	2.667	2.299	-420	-1.044	-265
Sachsen-Anhalt	523	881	-429	-851	-495
Schleswig-Holstein	-98	1.233	373	-54	6
Thüringen	955	1.418	84	-175	-50
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	22.822	25.937	10.113	214	5.063
Neue Länder mit Berlin	10.160	10.563	2.252	-591	791
<b>Deutschland</b>	<b>32.982</b>	<b>36.500</b>	<b>12.365</b>	<b>-377</b>	<b>5.855</b>

# Gewerbemelde- und Existenzgründungssaldo im 1. Halbjahr 2009 in den Bundesländern

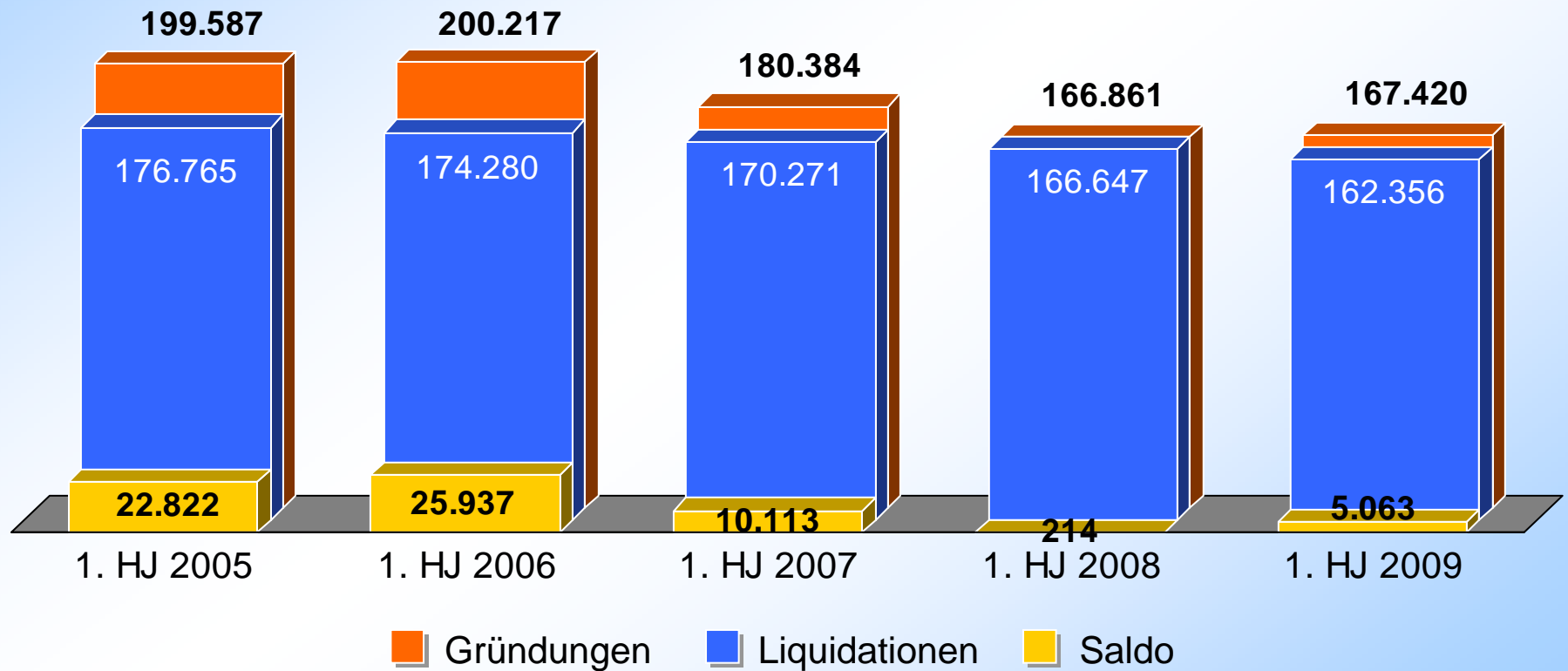
Land	Saldo						nachrichtlich:	
	Gewerbe- anmeldungen minus -abmeldungen <sup>1)</sup>	Betriebsgründung minus -aufgabe einer Hauptnieder- lassung <sup>1)</sup>	"Echte" Kleingewerbe- gründung minus -stilllegung <sup>1)</sup>	Übernahme minus Übergabe wegen Erbfolge, Kauf, Pacht <sup>1)</sup>	Unternehmens- gründung minus -liquidation <sup>1),2)</sup>	Existenz- gründung minus Liquidation <sup>1),2)</sup>	Sonstige Neu- gründung minus Sonstige Stilllegung <sup>1)</sup>	darunter: Neben- erwerbs- gründung minus -aufgabe <sup>1)</sup>
Baden-Württemberg	7.568	1.265	-2.613	1.187	-1.348	<b>-161</b>	5.669	8.572
Bayern	13.841	2.496	-117	353	2.379	<b>2.732</b>	11.482	11.612
Berlin	4.472	302	806	574	1.108	<b>1.682</b>	3.730	2.834
Brandenburg	1.103	552	-522	85	30	<b>115</b>	559	1.139
Bremen	435	100	-86	12	15	<b>27</b>	358	453
Hamburg	1.919	1.068	-454	258	614	<b>872</b>	471	975
Hessen	4.796	238	277	307	515	<b>822</b>	4.352	4.044
Mecklenburg- Vorpommern	396	169	-481	116	-312	<b>-196</b>	216	750
Niedersachsen	5.517	1.216	-944	346	272	<b>618</b>	4.150	5.199
Nordrhein-Westfalen	10.550	1.660	-2.084	765	-424	<b>342</b>	8.529	10.844
Rheinland-Pfalz	2.821	74	-624	239	-550	<b>-311</b>	2.462	3.155
Saarland	824	249	-214	82	35	<b>117</b>	492	730
Sachsen	1.727	323	-816	228	-493	<b>-265</b>	1.648	2.555
Sachsen-Anhalt	88	24	-680	161	-656	<b>-495</b>	208	964
Schleswig-Holstein	2.654	102	-311	215	-209	<b>6</b>	2.238	2.584
Thüringen	656	276	-368	42	-92	<b>-50</b>	598	1.007
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	50.925	8.468	-7.169	3.764	1.299	<b>5.063</b>	40.203	48.168
Neue Länder mit Berlin	8.442	1.646	-2.061	1.206	-415	<b>791</b>	6.959	9.249
<b>Deutschland</b>	<b>59.367</b>	<b>10.114</b>	<b>-9.229</b>	<b>4.970</b>	<b>885</b>	<b>5.855</b>	<b>47.162</b>	<b>57.417</b>

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

2) Rundungsdifferenzen möglich.

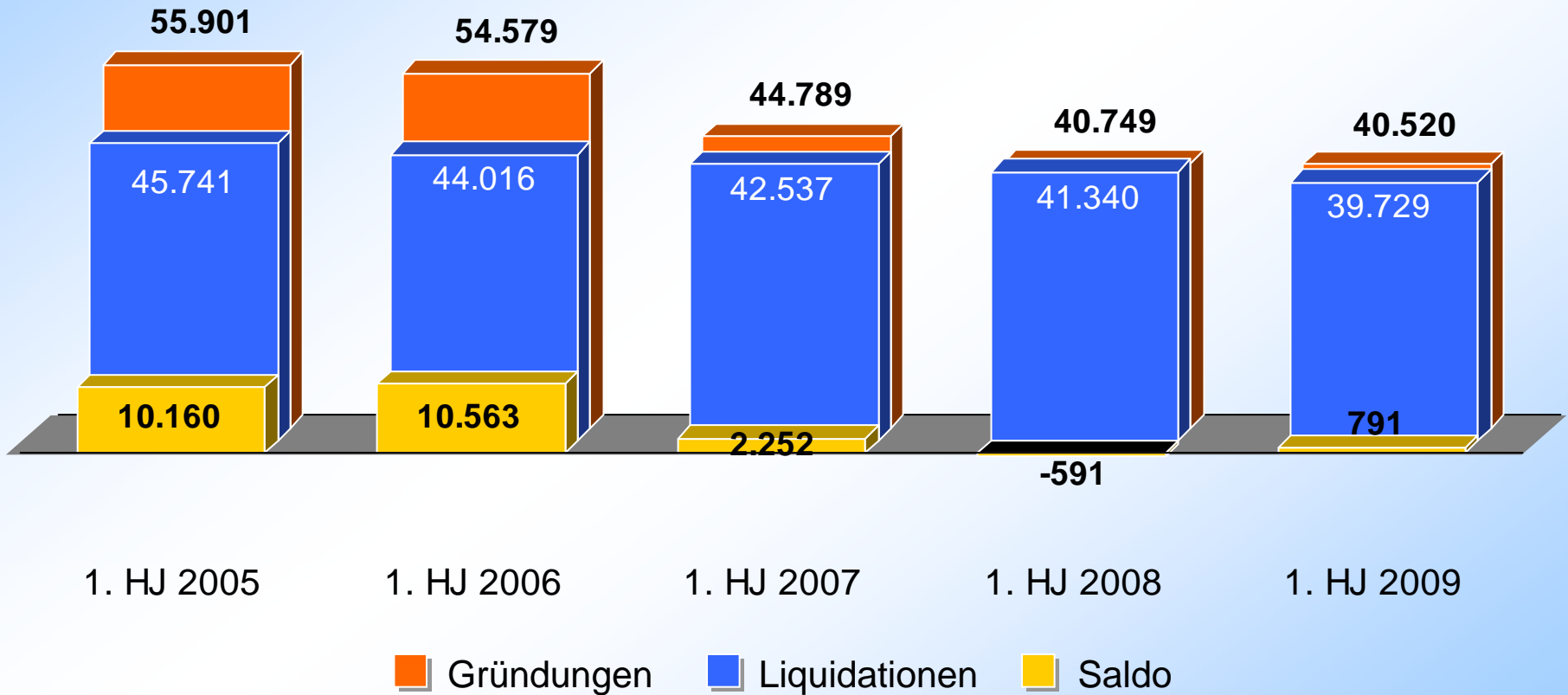
# Existenzgründungen und Liquidationen

## 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009 in den alten Bundesländern ohne Berlin



- Rundungsdifferenzen möglich -

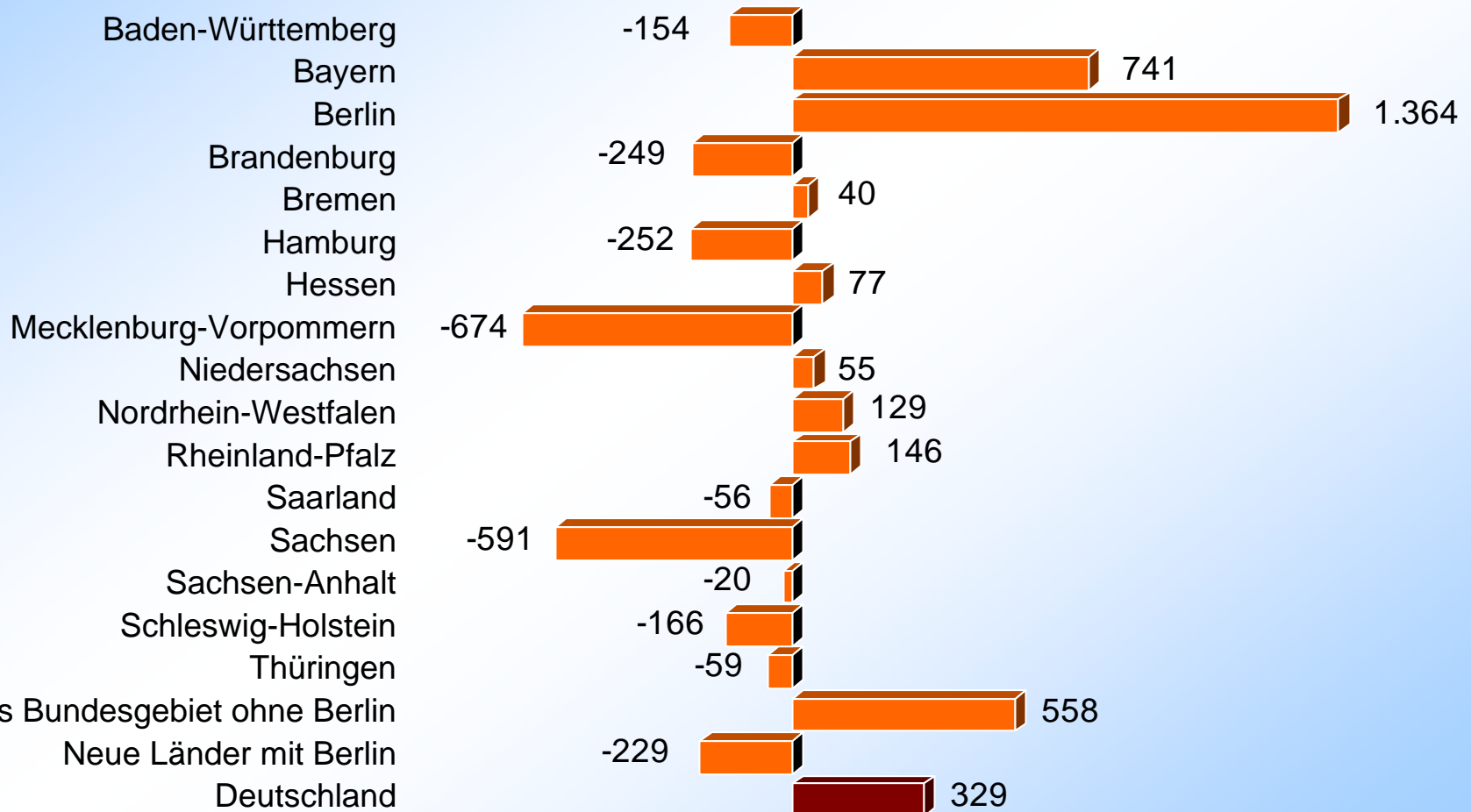
# Existenzgründungen und Liquidationen 1. Halbjahr 2005 bis 1. Halbjahr 2009 in den neuen Bundesländern mit Berlin



- Rundungsdifferenzen möglich -

# Veränderung der Existenzgründungen (absolut)

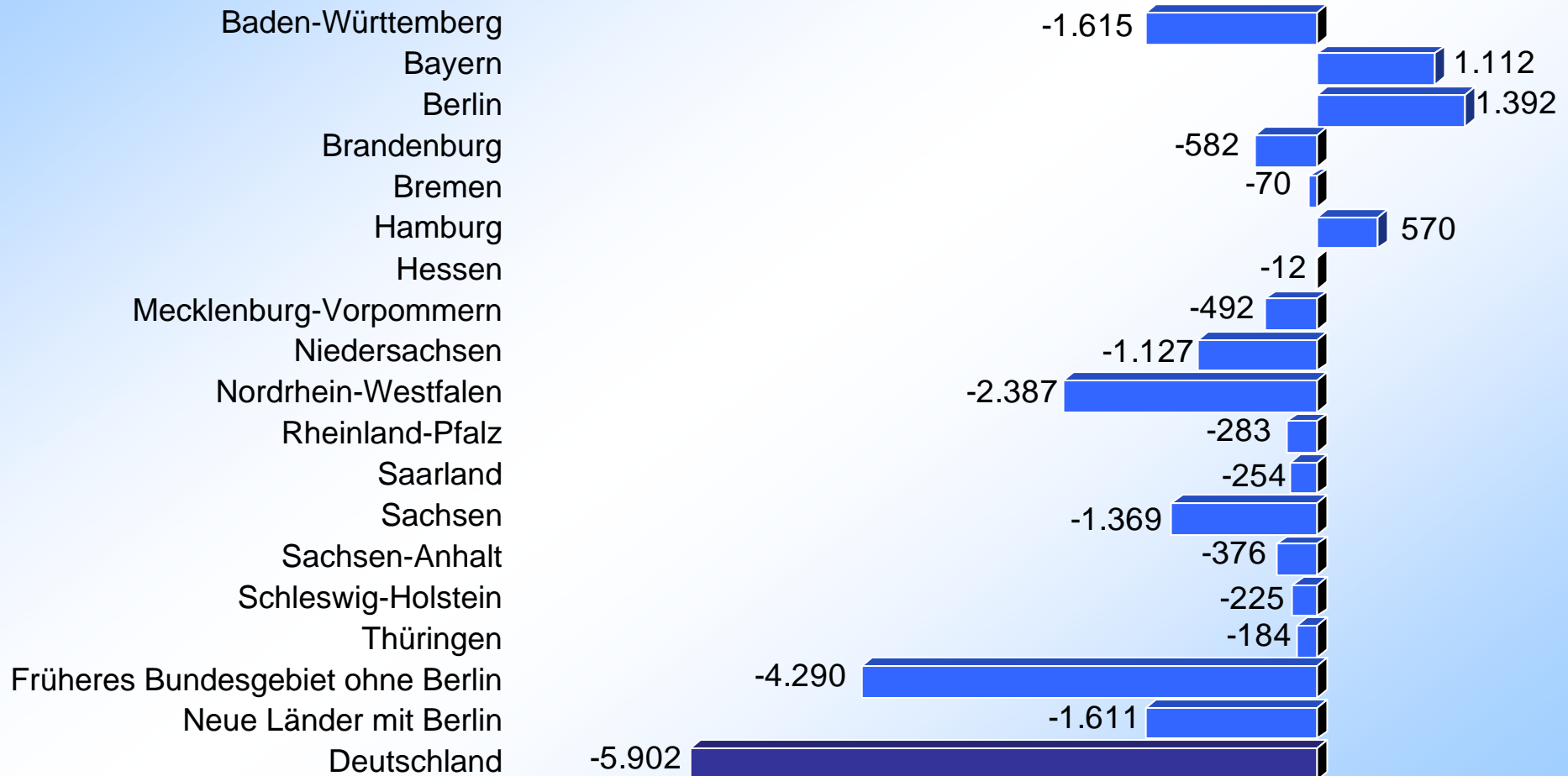
## 1. Halbjahr 2009 gegenüber 1. Halbjahr 2008



- Rundungsdifferenzen möglich -

# Veränderung der Liquidationen (absolut)

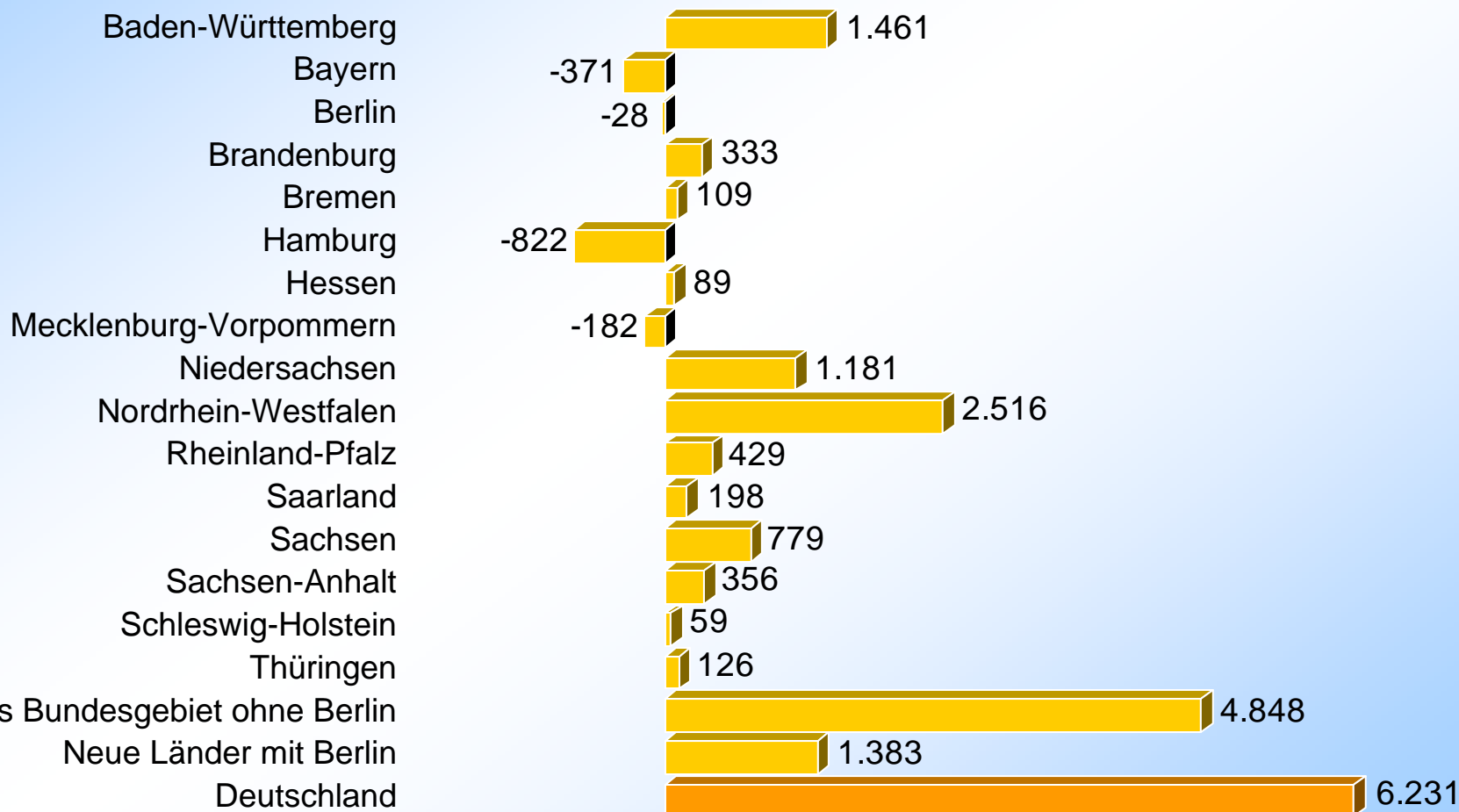
## 1. Halbjahr 2009 gegenüber 1. Halbjahr 2008



- Rundungsdifferenzen möglich -

# Veränderung des Existenzgründungssaldos (absolut)

## 1. Halbjahr 2009 gegenüber 1. Halbjahr 2008



- Rundungsdifferenzen möglich -

## Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens**
- D Anhang: Methode

## Fazit und Ausblick



Die Zahl der Existenzgründungen in Deutschland ist im 1. Halbjahr 2009 gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 mit rund 207.900 nahezu konstant geblieben. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist die Zahl der Existenzgründungen leicht um 0,2 % gestiegen.



Trotz der schlechten konjunkturellen Entwicklung ist die Zahl der Liquidationen insgesamt im 1. Halbjahr 2009 um 2,8 % auf das niedrigste Niveau der letzten 7 Jahre gesunken. Die Unternehmensinsolvenzen als Untermenge der Liquidationen befinden sich dagegen in einem Aufwärtstrend. Ihre Zahl hat im 1. Halbjahr 2009 in Deutschland (ohne Nordrhein-Westfalen) um 14,8 % zugenommen.



Der Saldo aus Existenzgründungen und Liquidationen ist im 1. Halbjahr 2009 anders als im 1. Halbjahr 2008 wieder positiv und liegt bei knapp 6.000, was insbesondere auf den positiven Saldo der Betriebsgründungen und -aufgaben von Hauptniederlassungen zurückzuführen ist.



Eine leichte Zunahme bei den Existenzgründungen dürfte sich im Jahr 2009 abzeichnen. Bei den Liquidationen rechnet das IfM Bonn allerdings mit steigenden Zahlen im 2. Halbjahr 2009.

Der Saldo aus Existenzgründungen und Liquidationen wird 2009 nach Schätzung des IfM Bonn voraussichtlich geringfügig positiv sein. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen wird schätzungsweise bei rd. 34.000 liegen.

## Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens
- D Anhang: Methode**

## Erläuterungen zur Gründungsstatistik des IfM Bonn

Das IfM Bonn benutzt die Gewerbeanzeigenstatistik als Basis für die Berechnung der Zahl der Unternehmensgründungen, Existenzgründungen, Unternehmensliquidationen und Liquidationen.

Zu den Unternehmensgründungen zählen Betriebsgründungen von Hauptniederlassungen (also keine Zweigniederlassungen oder unselbstständige Zweigstellen, da diesen wesentliche Merkmale der Selbstständigkeit fehlen) und „Echte“ Kleingewerbegründungen\*.

Als Existenzgründungen werden Unternehmensgründungen sowie Übernahmen durch Erbfolge, Kauf oder Pacht angesehen.

(Unternehmensliquidationen und Liquidationen analog)

\* Das IfM Bonn schätzt, dass 10 % der Kleingewerbegründungen nur „Scheingründungen“ sind, die ihr Gewerbe nur anmelden, um z.B. günstige Einkaufskonditionen (Metroschein) zu erhalten, oder die ihr Gewerbe gar nicht aktiv ausüben wollen, und wertet deshalb nur 90 % der ausgewiesenen Kleingewerbegründungen als „Echte“ Kleingewerbegründungen (analog der Anteil bei den Aufgaben von Kleinbetrieben). Durch diese Bereinigung der Statistik versucht das IfM Bonn, die aufgeführten Einschränkungen der Statistik bezüglich der Scheingründungen/-liquidationen so weit wie möglich abzumildern.

## Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (I)

Seit 1996 wird in Deutschland eine bundeseinheitliche **Gewerbe-anzeigenstatistik** durchgeführt, die im Jahr 2003 aufgrund einer Änderung der Gewerbeordnung (GewO) erweitert wurde und seitdem detailliertere Auswertungsmöglichkeiten bietet.\*

Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der GewO jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Die Auskunftspflicht wird erfüllt durch Erstattung einer Anzeige auf drei verschiedenen Meldeformularen, unterschieden nach **Gewerbeanmeldungen**, **Gewerbeummeldungen** und **Gewerbeabmeldungen**.

Die Kopien der Gewerbeummeldungen werden wie eine Sekundärstatistik von den Statistischen Landesämtern ausgewertet und als Gewerbeanzeigenstatistik länderbezogen von diesen sowie für Deutschland vom Statistischen Bundesamt monatlich veröffentlicht.

\* Aufgrund geänderter Gewerbeummeldebögen werden seit dem 2003 Nebenerwerbsan- und -abmeldungen unter den Sonstigen Neuerrichtungen/Stilllegungen explizit erfasst. Ferner werden die Übernahme- bzw. Übergabegründe differenziert ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (II)

Als **Gewerbe** gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 der GewO.

Nicht der Gewerbeordnung unterliegen – und sind daher auch nicht in die Statistik einbezogen – die Freien Berufe\*, die sog. Urproduktion\*\* sowie die Versicherungen. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

\* z.B. Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, wissenschaftliche und künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten

\*\* Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau

## Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (III)

Die Gewerbeanzeigenstatistik ist eine **Totalerhebung**, die sichere Informationen über die Aufnahme, Beendigung und Änderung gewerblicher Tätigkeiten und deren Anlässe liefert.

Es gibt jedoch eine tendenzielle Übererfassung der Gründungen und eine Untererfassung der Abmeldungen:

Die Angaben in der Gewerbeanzeige sind nur eine Momentaufnahme: Sie reflektieren den Zustand eines neu gegründeten Unternehmens bei der Anzeigenerstellung. Inwieweit das angemeldete Unternehmen überhaupt wirtschaftlich aktiv wird oder ob es sich nur um eine Absichtserklärung handelt, ist zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar, ebenso nicht, welche wirtschaftliche Bedeutung der Gründung nach erfolgter Aufnahme der Geschäftstätigkeit zukommt. Andererseits versäumen viele Gewerbebetriebe, ihre Gewerbebehörde darüber zu unterrichten, dass die wirtschaftliche Tätigkeit beendet wurde. Zwischenzeitlich gehen die Gewerbeämter immer mehr dazu über, Abmeldungen „von Amts wegen“ vorzunehmen, insbesondere seit die Finanzbehörden gehalten sind, bei Erlöschen der Steuernummer das Gewerbeamt zu informieren.

## Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (IV)

**Betriebsgründung:** Gründung eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

**Sonstige Neugründung:** Gründung einer Hauptniederlassung eines Kleinunternehmens (Nicht-Kaufmann/-frau). Das Kleinunternehmen ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird, gilt ebenfalls als sonstige Neugründung.

**Übernahme:** Diese Position umfasst Kauf oder Pacht eines Unternehmens, den Eintritt der Erbfolge, Rechtsformänderungen (bisheriger Rechtsträger bleibt bestehen) sowie Gesellschaftereintritte.

## Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (V)

**Umwandlung:** Die Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz umfasst

- die Verschmelzung mehrerer Unternehmen zu einem Unternehmen (der übertragende Rechtsträger erlischt),
- die Aufspaltung eines Unternehmens in mehrere Unternehmen (Umkehrung der Verschmelzung),
- die Aufspaltung oder Ausgliederung von Unternehmensteilen mit dem Ziel der Neugründung (der abspaltende Rechtsträger bleibt bestehen).

Nicht zu den Umwandlungen zählen Rechtsformwechsel, bei denen der neue und der alte Rechtsträger identisch ist.

## Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (VI)

**Betriebsaufgabe:** Vollständige Aufgabe eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle), der von einer juristischen Person oder einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder einer natürlichen Person geführt wurde. Bei einer natürlichen Person ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat.

**Sonstige Stilllegung:** Vollständige Aufgabe einer Hauptniederlassung eines Kleingewerbetreibenden (Nicht-Kaufmann/-frau). Das Kleinunternehmen war nicht im Handelsregister eingetragen und beschäftigte keine Arbeitnehmer. Die Aufgabe eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wurde, gilt ebenfalls als sonstige Stilllegung.

**Übergabe:** Diese Position umfasst Verkauf oder Verpachtung eines Unternehmens, den Antritt der Erbfolge, Rechtsformänderungen (bisheriger Rechtsträger bleibt bestehen) sowie Gesellschafteraustritte.

## Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (VII)

**Hauptniederlassung:** Mittelpunkt des Geschäftsverkehrs eines Betriebes, der sich bei Personenhandelsgesellschaften (KG, OHG) und bei juristischen Personen am Sitz des Unternehmens befindet. Er kann auch in der Wohnung des Gewerbetreibenden liegen.

**Zweigniederlassung:** Betrieb mit selbstständiger Organisation, selbstständigen Betriebsmitteln und gesonderter Buchführung, dessen Leiter Geschäfte selbstständig abzuschließen und durchzuführen befugt ist.

**Unselbstständige Zweigstelle:** Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

## **Ansprechpartner für weitere Informationen**

**Kontakt:** Dipl.-Math. Brigitte Günterberg  
Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn  
Maximilianstr. 20  
53111 Bonn

Tel.: 0228 / 72 997 - 61  
Email: [guenterberg@ifm-bonn.org](mailto:guenterberg@ifm-bonn.org)

**Homepage:** [www.ifm-bonn.org](http://www.ifm-bonn.org)